

ANMELDUNG

Bitte bis 08.11.2019


www.gerne-anders.de/fachtag-2019

„gerne anders!“ NRW
Friedrichstr. 20 – 45468 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208 – 911 959 04
Fax: 0208 – 911 931 55

„gerne anders!“ NRW sensibilisiert Träger und Fachkräfte der Jugendhilfe für sexuelle Vorurteile und die Lebenslagen von LSBTI* Jugendlichen. Durch Fortbildung, Fach- und Organisationsberatung unterstützt die Fachberatungsstelle dabei, LSBTI* Jugendliche als Zielgruppe der Jugendhilfe in den Blick zu nehmen sowie LSBTI*feindlichkeit und Heterosexismen unter Jugendlichen wirksam zu begegnen.

VERANSTALTUNGSORT & ANFAHRT

 Neuer Lindenhof, Honsberger Str. 38, 42857 Remscheid
Fußweg von Remscheid HBF: ca. 15 min

 Haltestelle Lobachstraße (H2), Linie 657 oder
Haltestelle Honsberger Straße (H1), Linie 670



 Parkplätze vor Ort

KOOPERATIONSPARTNER_INNEN



STADT  REMSCHEID

UNTERSTÜTZT DURCH



GEFÖRDERT DURCH

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



EINLADUNG ZUM FACHTAG

GESCHICHTE(N)

SEXUELLE & GESCHLECHTLICHE

VIELFALT IN DER JUGENDHILFE

18.11.2019 – 10:00 bis 16:30 Uhr

Neuer Lindenhof / Remscheid

 (barrierefrei)

„gerne anders!“
NRW-Fachberatungsstelle
sexuelle Vielfalt & Jugendarbeit



www.gerne-anders.de

EINLADUNG

Sehr Geehrte*,

vor 50 Jahren setzten sich LSBTI* Menschen in der New Yorker Christopherstreet gegen willkürliche Polizeirazzien zur Wehr. In der hierauf folgenden weltweiten Bewegung haben gerade auch junge Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans*- und Inter*-mensen erfolgreich gekämpft – und tun es noch heute.

Hierbei und auch im Alltag erleben junge LSBTI* Ausgrenzung, Diskriminierung und Widerstände durch heteronormativ geprägte Menschen und auch durch interne Auseinandersetzungen vor dem Hintergrund der Vielfalt an Meinungen, Interessen und Wünschen innerhalb der vermeintlich homogenen LSBTI*-Gruppe. Für sie beginnt der Streit um Sicherheit(en), Sichtbarkeit(en), Sensibilität(en) und Respekt immer wieder neu. Hierbei können sie, aber auch Jugendarbeiter_innen, die sie unterstützen (möchten), aus Geschichte(n) lernen.

Der „gerne anders!“- Fachtag 2019 ermöglicht die Auseinandersetzung mit erfolgreichen Bewegungsgeschichten sowie dem aktuellen Freizeit- und Engagementverhalten junger LSBTI*; damit sie von Jugendarbeit(er_innen) noch besser verstanden, angesprochen, unterstützt und gefördert werden können.

Torsten Schrod

„gerne anders!“ NRW

Burkhard Mast-Weisz

Oberbürgermeister der Stadt Remscheid

PROGRAMM

10:00 GET TOGETHER

10:30 ERÖFFNUNG UND GRUSSWORTE

„gerne anders!“ NRW



Thomas Neuhaus

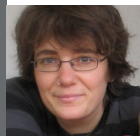
Beigeordneter für Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport der Stadt Remscheid



Dr. Thomas Weckelmann

Leiter der Abteilung für Kinder und Jugend im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW

11:15 INPUT & DISKUSSION



„Freizeit und Engagementverhalten junger LSBTI*“

Dr. Claudia Krell, Deutsches Jugendinstitut München

12:00 PODIUMSGESPRÄCH

Meine Geschichte – Meine Bewegung_en
Politiker_innen begegnen LSBTI* Jugendlichen

12:45 MITTAGSIMBISS

13:30 ÜBUNG „FRÜH GELERNT“

14:00 GRUSSWORT



Wolfgang Jörg

Vorsitzender des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend des Landes NRW

14:45 INPUT & DISKUSSION



© Doris Belmont

„Von Stonewall bis queer – Auseinandersetzungen der Bewegung_en“

Dr. Patrick Henze, International Psychoanalytic University Berlin

15:15 KLEINGRUPPEN & DISKUSSION

Wie wir junge LSBTI* unterstützen können & wie wir sie unterstützen sollten

16:00 RESÜMEE / ABSCHLUSS

MODERATION
JASCHA HABECK

